

# Mitteilungsblatt

des

*Plecher Heimatverein e.V.*

Nr. 33

Dezember 2012

## Rückblick in Bildern auf das Vereinsjahr 2011/2012

*Schlittenfahren*



*Osterbrunnen*



*Köhlerfest*



*Wanderungen*



## **Jahresrückblick November 2011 bis Oktober 2012:**

Unsere 1. Vorstandssitzung war am 26.10.2011 in der Zimmerberghalle. Wir besprachen, dass wir die eine Ecke in der Zimmerberghalle vertäfelnd wollen. Es ist auch geschehen, da es dadurch wärmer in Halle geworden ist. Baumstämme um den Parkplatz legen. Herr Neufeld sollte uns zwei Frostwächter besorgen. Es wurde noch über Verschiedenes diskutiert.

Am 19.11. wurde bei Frau Kaubisch der Christbaum abgemacht und aufgestellt.

Am 20.11.2012 Monatsversammlung im Vereinslokal zur Traube. Es wurde besprochen, wie der Weihnachtsmarkt ablaufen sollte. Wer sich alles beteiligt und wer mithilft. Was an der Weihnachtsfeier geboten wird. Unter verschiedenen Winterwanderung. Zuletzt gemütliches Beisammensein.

Am 26.11.2011 fand unser Weihnachtsmarkt statt. Er ist immer mit sehr viel Arbeit verbunden. Es müssen kleine Christbäume im Forst geholt werden, bei denen uns Herr Kannowski anweist. Von Förster Schuldheiß, Leienfels bekamen wir Tannenstreu für unsere Weihnachtsgestecke und Adventkränze. Kränze, Gestecke und Nikolauspäckchen wurden am 23./24.11.2011 in unserer Vereinshütte gefertigt. Der Aufbau des Weihnachtsmarktes erfolgte schon am 25.11. und morgens am 26.11.2011. Durch die Darbietungen der Chöre (Posaunenchor, Kindergruppe von Frau Herzog, Grain of Seed, Männergesangsverein) ist doch allerhand geboten. Auch sehr schöne Bastelarbeiten, verschiedene Getränken und Speisen gab es zu probieren. Da Christkind und Nikolaus mit der Pferdekutsche kommen und die Päckchen austeilen, lockt es jedes Jahr viele auswärtige Besucher mit Kindern an. Es ist doch für unsere Gemeinde eine Bereicherung.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 18.12.2011 im Vereinslokal statt. Die musikalische Umrahmung übernahm die Plecher Stubenmusik. Ein kleines Fläschchen Wein gab es als Weihnachtsgeschenk, gespendet hat es Frau Schwabenbauer. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken gab es weihnachtliche Vorträge von Frau Baumgärtel, Herrn Stark, Frau Strietzel.

Anja Herold und Milena Heisinger gaben einige Musikstücke zum Besten. Frau Gömmel, Frau Dressel und ihre Tochter Lisa führten den Sketch die „Weihnachtsflucht“ auf. Das Christkind und der Nikolaus haben uns durch ihren Auftritt viel Humor und Freude bereitet. So war es wieder eine besinnliche und fröhliche Weihnachtsfeier.

Am 22.01.2012 fand unser Monatsversammlung im Gasthaus „Zum goldenen Herz“ statt. Es wurde unser Christkind Lea Heisinger verabschiedet. Die fleißigen Wanderer bekamen ihre Pokale überreicht. Über Weihnachtsmarkt und Weihnachtsfeier wurde gesprochen. Herr Lang zeigte zwei Filme vom 4-Tagesausflug nach Tirol- Stubaital- Wipptal 2011, den Bieranstich von unserem Altbürgermeister Alois Kreuzer in Klausberg bei Familie Amberg 1997. Heuer hatten wir mal Schnee so konnte unsere Schlittenfahrt am Zimmerberg am 12.02.2012 in fröhlicher Runde mit viel Spaß gefeiert werden. 18.03.2012 Monatsversammlung im Vereinslokal: Es war wieder allerhand zu besprechen. Am Dienstag 20.03.wurden Eier angemalt. Die Männer haben am 23.03. bei Familie Ditzl den Baum umgemacht; die Streu haben wir zu den Girlanden für den Osterbrunnen am 26./27.03 verarbeitet. Am 30.03 wurde der Osterbrunnen, der jedes Jahr bewundert wird, aufgestellt.

Die Wegemeistertagung des Fränkischen Albvereins war am 14.04.2012 in Heuchling. Herr Lang und Herr Heckel haben daran teilgenommen.

Zam´ geht's unser Rama Dama war am 28.04.2012, es wurde wieder allerhand Unrat gesammelt. Es ist schade, dass nicht mehr Kinder daran teilnehmen. Unser Toilettenanbau am Zimmerberg wurde eingemessen, es wurde ein neuer Lageplan erstellt.

Monatsversammlung am 13.05.2012, es müssen die Bänke gestrichen werden. Es wurde auch erledigt. Die Farbe spendete Josef Schuster aus Bernheck. Einstimmig beschlossen wurde der Kauf eines Rasenmähers. Ich glaube, es ist eine feine Sache für unsere Wegewarte. Am 26.05.wurde das Kameramuseum eingeweiht. Die geladenen Gäste wurden vom PHV bewirtet. Am 2.06.2012 wurde das erste Mal ein Köhlerfest veranstaltet. Es war sehr gut besucht, lockte viele auswärtige Gäste an, das Wetter spielte auch mit. Die Bewirtung übernahm der PHV.

Fürs Johannisfeuer am 23.06.2012 musste auf der Platte des Gottvaterbergs gemäht, Podium aufgestellt werden. Dass unsere Kindertanzgruppe auch zeigen kann, was sie alles unter der Leitung von Frau Leißner und Frau Eichenmüller lernen, traten sie dort auf. Holz für Feuer musste rauf geschafft werden. Verschiedene Vorarbeiten mussten noch getroffen werden, sodass wir bei guter Laune und schönem Wetter feiern konnten. Am 6.07.2012 hatten wir unser Helferessen, es ist ein Dankeschön an die Helfer, die das ganze Jahr bereit sind mitzuhelfen. Trotz Bekanntgabe kommen leider nicht alle. Am 19.07.2012 Vorstandssitzung in der Zimmerberghalle: Bezüglich des Sommernachtsfestes wurde über die Arbeitseinteilung und den Aufbau gesprochen. Am Sonntag sollte das erste Mal auf dem Gottvaterberg ein Gottesdienst abgehalten werden. Die

Am 27.07. feierte der Plecher Männergesangsverein im Garten des Vereinsheims einen Kameradschaftsabend, bei dem es bei guter Laune feuchtfröhlich zuging. Am 11.08.: Unser Sommernachtsfest war sehr gut besucht. Wir waren sehr zufrieden. Es macht ja auch allerhand Arbeit vorher sowie nachher. Die Musik machte dieses Jahr viele Pausen (verständlicher Weise Musikant Marcus war erst aus dem Krankenhaus entlassen worden). Der Gottesdienst am Sonntag war auch gut besucht. Es bot sich doch an, da die Bestuhlung noch stand. Auch der Frühschoppen wurde angenommen. Am 16.09. war eine Monatsversammlung im Gasthaus Zur Traube. Es wurde nochmals daran erinnert, die vordere Hütte noch zu streichen. Ich bedankte mich bei den Helfern, die bei den Veranstaltungen mitgeholfen haben, dass alles so reibungslos verlaufen ist. Den Zuschuss in Höhe von 4500 € für den Kanal am Zimmerberg hat das Wasserwirtschaftamt auch überwiesen. Zuletzt hat Herr Hopp verschiedene Filme aus den Jahren 1977, 1978, 1980 gezeigt. Es ist interessant, wenn man sieht wer alles nicht mehr unter uns ist, und wie Einiges verändert hat. Unser letzte Vorstandssitzung am 4.10. im Vereinsheim Zimmerberg. Opernstudio gastierte am 12.10. in der MZH Plech, die Bewirtung übernahm der PHV.

Die Theatergruppe des PHV führte das Stück „Wer nicht wirbt, der stirbt“, und zwar am Freitag den 26.10. und Samstag 27.10. und nochmals am Freitag 2.11. und Samstag 3.11. jeweils um 19.30 Uhr auf.

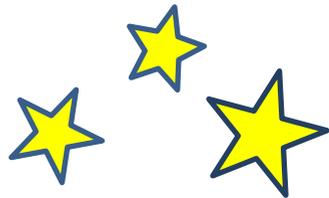
Am Sonntag den 28.10. um 14.00 Uhr wollen sie für die Behinderten der Regens-Wagner Michelfeld, die Löw-Einrichtungen aus Homersdorf und Lebensgemeinschaft Münzinghof auftreten. Ich finde es ist eine schöne Sache. Es wurde noch über Verschiedenes diskutiert.

Im vergangenen Jahr hatten wir fünf Monatsversammlungen sowie drei Vorstandssitzungen Aber jeden Monat, in dem nicht Versammlung war, gab es ein bis zwei Veranstaltungen

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich mich bei meiner Vorstandschaft und allen Helfern sowie den Mitgliedern die mich in den vergangenen zehn Jahren unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde und im Verein bedanken. Nur miteinander kann man etwas schaffen, ich hoffe das bleibt auch in Zukunft so. Ein Dankeschön geht auch an die Organisatoren der Vereine für die Unterstützung bei den Veranstaltungen sowie an unsere Vereinswirtin für ihre Großherzigkeit. Auch für die Geld-und Sachspenden möchte sich der PHV nochmal recht herzlich bedanken.

Ihre Vorsitzende

Marianne Deinzer



*Der Heimatverein Plech wünscht*

*allen Mitgliedern und Freunden*

*besinnliche Weihnachten*

*und ein glückliches neues Jahr!*

## Ergebnis der Neuwahlen

bei der Jahreshauptversammlung vom 13. Oktober 2012:

<b>Vorstand:</b>	<b>1. Vorsitzende</b>	<b>Anja Heisinger</b>
	<b>stellver. Vorsitzender</b>	<b>Helmut Herrmann</b>
<b>Beirat:</b>	<b>Kassiererin</b>	<b>Katharina Weih</b>
	<b>Schriftführerin</b>	<b>Dorothea Goetzke</b>
	<b>1. Wanderwart</b>	<b>Fritz Brütting</b>
	<b>2. Wanderwart</b>	<b>Herbert Ferber</b>
	<b>1. Wegewart</b>	<b>Oskar Lang</b>
	<b>2. Wegewart</b>	<b>Hans Heckel</b>
<b>Erweiterter Beirat:</b>		<b>Fritz Schmidt</b>
		<b>Marianne Deinzer</b>
		<b>Steffen Heckel</b>
		<b>Herbert Schramm</b>
		<b>Pauline Baumgärtel</b>
<b>Geburtstagsgrüße:</b>		<b>Annemarie Görlich</b>
		<b>Anneliese Heckel</b>
<b>Vereinsbotin:</b>		<b>Eva Schmidt</b>
<b>Kassenprüfer:</b>		<b>Eberhard Kaese</b>
		<b>Fritz Brütting</b>

Kontaktdaten 1. Vorsitzende

**Anja Heisinger**

Fichtenstraße 2

91287 Plech

Tel. 0 92 44 – 91 60

email: [anja@familie-heisinger.de](mailto:anja@familie-heisinger.de)

Liebe Mitglieder und Heimatfreunde,

die Vorstandschaft des Heimatverein Plech bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die im und für den Verein im vergangenen Jahr tätig waren.

Ganz besonders bedanken wir uns bei Marianne Deinzer für ihren engagierten Einsatz für den Verein in den letzten 10 Jahren und freuen uns, dass sie uns auch weiterhin im erweiterten Beirat unterstützt.

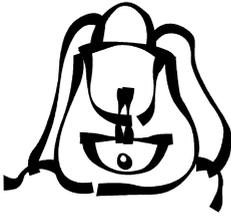
Als neue Vorsitzende bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich bin mir sicher, dass ich mit der Unterstützung durch meinen Stellvertreter Helmut Herrmann, dem langjährig erfahrenen Beirat, sowie den Mitgliedern die Vereinsarbeit in gewohnter Weise fortführen kann.

Für die ersten gemeinsamen Projekte, wie die diesjährigen Theateraufführungen und den Weihnachtsmarkt können wir eine positive Bilanz ziehen. Hier bedanke ich mich an dieser Stelle auch nochmals bei der Theatergruppe, sowie den „erfahrenen“ und „neuen“ Helfern.

Ein Verein lebt durch seine Aktivitäten und Mitglieder, deshalb möchte ich an dieser Stelle um rege Teilnahme z.B. bei Wanderungen, den Monatsversammlungen und Veranstaltungen, aber auch an den damit verbundenen Arbeitseinsätzen appellieren.

Ihre Vorsitzende

*Anja Heisinger*



## **Bericht des Wanderwartes 2012**

### **Sonntag 8. Januar 2012: Winterwanderung der Vereine**

Das Wetter war regnerisch, kalt und es lag kein Schnee. Aber trotzdem waren es 55 Wanderer mit Kindern.

Treffpunkt 13.30 Uhr am Kirchplatz durch Häzengässlä –Erzberg – Sportplatz dann auf die Nordic Walking Strecke „Löwenrunde“ ca. 8 km. Zwischenstopp: Frau Lang, Frau Brütting und Herr Deinzer hatten Glühwein, Punsch und Plätzchen oder einige Schnäpse im Kofferraum für die Wanderer dabei. Einkehr im Sportheim des SV Plech. Da war es schön warm und voll besetzt bis auf den letzten Platz. Herr Bojer spielte mit seinem Schifferklavier zur Unterhaltung und zum Mitsingen auf. Die Vorstandschaft des SV Plech hatte alles gut organisiert bei Kaffee und Kuchen, kalten und warmen Speisen und Bratwürsten vom Grill.

### **Sonntag, 1. April 2012: Osterwanderung mit dem Osterhasen für unsere kleinen Wanderer**

Treffpunkt 13.30 Uhr am Kirchplatz Richtung Schule – Erzberg – Ernsthüll dann links Richtung Kuckucksloch. Beim Holzlager von Herrn Stieg am Waldrand des Veldensteiner Forstes hatte der Osterhase für die zehn kleinen Kinder ein Osternest versteckt. Die großen „Kinder“ bekamen etwas aus Frau Deinzers Kofferraum. Weiter ging es dann vorbei am Kuckucksloch Richtung Bernheck. Einkehr im „Ferienhotel Veldensteiner Forst“: Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Abendessen. Insgesamt waren es 43 Wanderer davon zehn Kinder.

### **4 Tages Ausflug vom 7. Juni bis 10. Juni 2012**

Mosel – Mittelmosel – Mittelrhein – Hundsrück, Schifffahrt auf der Mosel – Bernkastel-Kues – Rüdesheim – Niederwald- Denkmal – Bacharach – St. Goar – Loreley

## Radtour am 29.Juli 2012 mit der SPD Plech

Abfahrt um 9.30 Uhr .Treffpunkt Kirchplatz –Erzberg – Sportplatz – Geisbock – Fischstein eine kurze Rast. Frau Deinzer und Frau Brütting warteten mit Getränken, denn es war ja schön warm. Weiterfahrt Richtung Kammerweiher mit Aussichtsturm und herrlichem Ausblick auf die Weiher. Weiter zur Rußhütte Ankunft um 11.30 Uhr, Mittagessen war sehr gut. Heimfahrt vorbei an der „Herzingtanne“: 1914 gepflanzt von einem Waldarbeiter ehe er in den Krieg musste, weiter zum Steierfelsen – Buchgraben dann Richtung Bernheck. Einkehr im Gasthaus Seitz im schönen Biergarten  
Es waren 14 Radler und 13 Autowanderer.  
Das Wetter war ideal zum Radeln. Es war eine sehr schöne Radtour von ca. 30 km.

## Herbstwanderung am 2. September 2012

Treffpunkt 13.30 Uhr am Kirchplatz  
über die Schulstraße – Fallmeisterei – Ernsthüll weiter zum Glaserdenkmal. Frau Deinzer und Frau Brütting hatten schon auf uns mit Getränken gewartet. Dann weiter Richtung Sandgrube – zum Bild nach Höfen. Einkehr im Gasthaus „Zur Schmiede“.Nach dem Kaffeetrinken und Abendessen über den Feuerturm oder Wanderparkplatz zurück nach Plech. Das Wetter war schön warm. 34 Wanderer und sieben Autowanderer ca. 22 km.

## **Zusätzlich zu den geplanten Wanderungen hatten die Wanderwarte am Mittwoch 26.09.2012 noch eine Führung,**

die über die Gemeinde organisiert wurde.

Diese ging über den ganzen Höhlenweg mit Felsloch. Treffpunkt 13.30 Uhr und endete ca. 17.45 Uhr mit einer Einkehr im Gasthaus „Zur Traube“ in Plech  
Zwölf Teilnehmer aus Betzenstein, Berlin (Gäste des Hotels Veldensteiner Forst, Bernheck) Gäste des Gasthauses „Goldenes Herz“ Plech und vier Wanderer aus Plech, hatten sehr schönes Wanderwetter.

## **Fritz Brütting**

Wanderwart

**„Schnürt auch künftig die Wanderschuhe  
und wandert fleißig mit!“**



**In der Reihe „Geschichtliche Streiflichter“ beschäftigt sich der 14. Beitrag unseres Beauftragten für Naturschutz- und Heimatpflege Heinz Stark mit dem Burgstall bei Plech.**

## **Geschichtliche Streiflichter 14**

### **Der Burgstall**

Plech ist ein echter alter Markt, dessen bauliche Ausprägung mit geschlossener Marktstraße, die früher an beiden Enden ihren Abschluss durch torartig in die Straße einspringende Häuser fand, offenbar im 13. Jahrhundert erfolgte.

Für eine weitere Befestigung der Siedlung gibt es allerdings, von den erhaltenen Schießscharten des Plecher Kirchturms einmal abgesehen, keine sichtbaren Anhaltspunkte, geschweige denn für die Existenz einer Burg. Und doch hat Bischof Albrecht von Wertheim dem Cuntzen vom Wichsenstein als dem Ältesten des Geschlechts am 29. April 1415 „zum Plech“ unter anderem zwei Ansitze, eine Hofstatt, neun Morgen Felds und einen Acker als Lehen übertragen. Cuntz, der Vorname dieses Lehensempfängers, ist mit Konrad gleichzusetzen, denn als Kurzform des alten deutschen Konrad war Kunz sehr verbreitet. Gemeint ist Konrad III., ein Sohn Ottos II. von Wichsenstein, der schon 1362 erscheint, am 30. Januar 1400 Geschlechtsältester war und auch am 7. April 1402 und am 31. Dezember 1407 begegnet.

Unter einem Ansitz ist grundsätzlich ein leicht befestigter Adelswohnsitz zu verstehen, wobei es laut dem bekannten Burgenforscher Hellmut Kunstmann in den Bezeichnungen im 15. Jahrhundert noch keine scharfe Trennung gab, denn die Benennung verschiedener Burgen wechselt zwischen Sitz, Behausung und Schloss. Man wird also davon ausgehen können, dass es sich hier um „kleinere burgliche Anlagen“ handelte, auf denen die Wichsensteiner saßen.

Die beiden Ansitze müssen aber kurze Zeit später aufgegeben worden sein, denn bereits am 5. Juli 1422 werden sie im Lehenbuch von

Bischof Friedrich III. von Aufseß unter den Plecher Lehen, die Conrad vom Wichsenstein (der IV., wohl ein Sohn Konrads III.) als der Ältere hat, nicht wieder genannt. Zunächst ist aber zu klären, wo diese Ansitze gelegen haben könnten.

„Was man von einem ehemaligen Schloß in Plech in Geographien ließt, beruht auf einem Irrthume, wenigstens findet sich hier nicht die geringste Spur von einem solchen ehemals bestandenen Schloße“, schreibt schon 1833 der Plecher Pfarrer Wolfgang Ludwig Munzert in seinem Pfarrbuch. Nachdem der Ort selbst demnach keine Anzeichen bietet, die darauf hindeuten, dass sich Adelswohnsitze in ihm befanden, ist es notwendig, die nähere Umgebung von Plech in die Suche mit einzubeziehen. Dies hört sich schwieriger an, als es ist, denn wer sich mit den Plecher Flurnamen auskennt, wird rasch fündig.

Die 513 Meter hohe bewaldete Erhebung im Südwesten des Marktes wurde im so genannten Extraditionsplan von 1840 für die Gemarkung Plech fälschlich als „Burgstadel-Berg“ eingetragen, obwohl sie bei den Einheimischen als „Burgstall“ bekannt ist. Anscheinend hat vor allem dieser irreführende Name eine gründlichere Beschäftigung mit dem Berg verhindert und Hellmut Kunstmann zu der Fehleinschätzung verleitet: „Die Untersuchung des Berges ergibt nicht den geringsten Anhalt für das frühere Bestehen einer Burg und auch die Geschichte hüllt sich gänzlich in Schweigen.“

Es stimmt, dass auf dem „Burgstall“, was „Stelle einer Burg“ bedeutet, bisher keine Reste einer mittelalterlichen Wehranlage entdeckt wurden, aber intensive Forschungen oder Grabungen auf dem Berg stehen eben noch aus. Dafür gibt es viele schriftliche Hinweise, die von einer verschwundenen Burg zeugen, wie etwa die Flurnamen im Grundbuchsachregister von Plech, wo vom „Burgstall“ und nicht vom „Burgstadel-Berg“ gesprochen wird. Diese unrichtige Benennung beschränkte sich damit auf den Extraditionsplan und war wohl ein Übertragungsfehler. Interessant ist jedoch, dass markgräfliche Flurkarten von Plech aus den Jahren 1788 bis 1790 den Berg als „Burg-Stuhl“ ausweisen, was auf die in der Plecher Mundart gleichlautende

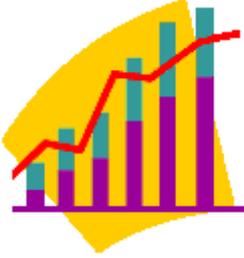
Aussprache „Schtool“ sowohl für „Stall“ als auch für „Stuhl“ zurückgehen dürfte.

Etwaige noch verbliebene Zweifel, ob es nun wirklich Burgstall heißen muss und ob es sich dabei wahrhaftig um unseren Berg handelt, werden endgültig durch den ältesten bisher bekannten Beleg in einem Lehenbuch des Bischofs Philipp von Henneberg ausgeräumt: „Heintz Leytgebe vom Blech“ hatte nämlich am 9. Dezember 1475 neben sonstigen Lehen auch zwei Morgen Felds am „steyce“ nach Nürnberg vor dem „Holenstein“, eine Leite und einen Acker Felds „ob dem Forster grundt an der Burgstal“ und ein Tagwerk Felds „an dem Conradtshofe“.

So ist unter dem besagten „steyce“ der Feldweg von Plech nach Eichenstruth zu verstehen, der nördlich vom Burgstall verläuft und im Extraditionsplan „Plecher Steig“ genannt wird; der Hollenstein befindet sich nordwestlich in nächster Nähe und der Förstergrund und der Konradshof grenzen südlich und östlich unmittelbar an.

Die Lage des Burgstalles war damit bereits 1475 durch diese Flurnamen ausreichend beschrieben worden. Es ist deshalb nicht zu befürchten, dass andere damals zur abgegangenen Burg gehörige Ländereien ebenfalls einfach die Bezeichnung Burgstall erhielten. Höchstwahrscheinlich stand also einer der beiden 1415 erwähnten Ansitze der Wichsensteiner tatsächlich auf unserem Burgstall.

Heinz Stark



## Statistik der Mitgliederzahlen des PHV

Stand: 13.10.2012

Zeitraum: 15.10.2011 – 13.10.2012

### Neuzugänge:

Reichel Jürgen, Eckenreuth  
Reichel Marianne, Eckenreuth

### Austritte:

Fischer Else, Nürnberg  
Pesahl Ehrentraud, Plech

### Neuzugänge Volkstanzgruppe

Zimnawoda Laura, Betzenstein  
Schmettke Hanna, Stierberg  
Reichel Lea, Eckenreuth

### Verstorben:

Grimm Lina, Ottenhof  
Schramm Johanna, Plech  
Angermeier Fred, Plech  
Prechtel Margita, Plech  
Wölfel Hans, Plech  
Krätschmer Käthe, Plech  
Körber Hans, Ottenhof

<b>Mitglieder:</b>	<b>240</b>
<b>+ Mitglieder Kinder-VTG:</b>	<b>44</b>
<b>gesamt</b>	<b>284</b>

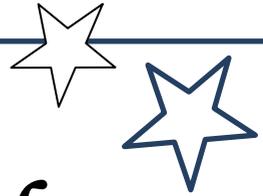


## Die Terminübersicht / Kalender 2013 liegt dem Mitteilungsblatt bei!

Außerdem werden wir künftig neben der Veröffentlichung in der Tageszeitung und im Aushang auch regelmäßig im Amtsblatt auf unsere Veranstaltungen hinweisen.



Wer per Email informiert werden möchte - bitte eine kurze Nachricht senden an: [anja@familie-heisinger.de](mailto:anja@familie-heisinger.de)



*Herzliche Einladung*  
*zur Weihnachtsfeier*

*des Heimatverein Plech e.V.*

*am Sonntag, 16. Dezember 2012*

*ab 16.00 Uhr*

*im Vereinslokal „Zur Traube“, Plech*



# Terminvorschau 2013

Sonntag, 13. Januar 2013

## *Winterwanderung der Vereine*

*Treffpunkt: 13:30 Uhr am Pavillon*

*Ziel und weitere Informationen folgen in der Tageszeitung  
und im Aushang*



Sonntag, 20. Januar 2013

## *Monatsversammlung*

*um 20:00 Uhr im Gasthaus „Goldenes Herz“*

*mit*

*Verabschiedung des Christkind,*

*Pokalverleihung für die Wanderer,*

*Bildvortrag über „Schlesien“*



*Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme*



## Weihnachtsglocken

Tiefverschneit liegt nun die Welt·  
Weihnachtsglocken läuten wieder·  
Sterne steh'n am Himmelszelt,  
und es klingen frohe Lieder·  
Alle Herzen werden weit!  
oh du schöne Weihnachtszeit·



Es erwacht der Kindertraum·  
Süßer Duft dringt aus dem Zimmer·  
Vom geschmückten Tannenbaum  
leuchtet uns der Kerzenschimmer·  
Alle Herzen werden weit!  
oh du schöne Weihnachtszeit·

Läutet, Glocken, hell und fein!  
Überall soll's Weihnacht werden,  
Keiner soll mehr einsam sein,  
Friede, Friede sei auf Erden·  
Alle Herzen werden weit,  
Glocken läuten zur Weihnachtszeit·

